

Gebührenkalkulation für die öffentliche Einrichtung "Abfallbeseitigung" für das Jahr 2010

Kostenermittlung:

Personalkosten

Die Stellen für das Produkt Abfallwirtschaft sind im Stellenplan berücksichtigt.

Die Kosten für die 0,90 Stellenanteile belaufen sich auf 48.184 €

Unterhaltung - Gebäude Grünannahme

300 €

Wartung des Ölabscheiders Grünlagerplatz

540 €

Unterhaltung Grünlagerplatz

500 €

Haftpflichtversicherung für stillgelegte Deponien

4.470 €

Sammlungs- und Transportkosten für HAUS-, SPERRMÜLL, ALTHOLZ und ALTMETALL

Anzahl der bereitgestellten Restmüllbehälter Stand: September 2009

181 Stück	80 I/2-wöchentlich
1.548 Stück	80 I/4-wöchentlich
633 Stück	120 I/2-wöchentlich
4.265 Stück	120 I/4-wöchentlich
569 Stück	240 I/2-wöchentlich
626 Stück	240 I/4-wöchentlich
33 Stück	1.100 I/2-wöchentlich
10 Stück	1.100 I/4-wöchentlich
7.865 Stück	

Unternehmervergütungen laut Entsorgungsvertrag

a) nach der voraussichtlichen Anzahl der 2010 zu leerenden Restmüllbehälter

190 Stück	80 I/2-w	x 1,11 €/St. /Monat x 12	=	2.530,80 €
1.550 Stück	80 I/4-w	x 0,65 €/St. /Monat x 12	=	12.090,00 €
640 Stück	120 I/2-w	x 1,12 €/St. /Monat x 12	=	8.601,60 €
4.270 Stück	120 I/4-w	x 0,57 €/St. /Monat x 12	=	29.206,80 €
570 Stück	240 I/2-w	x 1,28 €/St. /Monat x 12	=	8.755,20 €
630 Stück	240 I/4-w	x 0,67 €/St. /Monat x 12	=	5.065,20 €
33 Stück	1.100 I/2-w	x 4,89 €/St. /Monat x 12	=	1.936,44 €
10 Stück	1.100 I/4-w	x 2,64 €/St. /Monat x 12	=	316,80 €
7.893 Stück				68.502,84 €

b) nach der gesammelten Hausmüllmenge

Die durchschnittlich gesammelte Hausmüllmenge lag in den Jahren 2008/2009 bei 2.565 t.

Im Jahr 2010 wird mit einer leicht verringerten Hausmüllmenge gerechnet.

ca. 2.500 Tonnen x 4,70 €/t = 11.750,00 €

c) nach der gesammelten Sperrmüllmenge

In den Jahren 2008/2009 belief sich die durchschnittliche Sperrmüllmenge auf 344 t/Jahr. Für das Jahr 2010 wird mit der gleichen Menge gerechnet.

ca. 344 Tonnen x 65,86 €/t = 22.655,84 €

d) nach der gesammelten Altholzmenge incl. Verwertungslogistik

In den Jahren 2008/2009 belief sich die durchschnittliche Altholzmenge auf 458 t. Für das Jahr 2010 wird mit der gleichen Menge gerechnet.

$$\text{ca. 458 Tonnen} \quad \times \quad 90,83 \text{ €/t} \quad = \quad 41.600,14 \text{ €}$$

e) nach der gesammelten Altmetallmenge incl. Verwertungslogistik

In den Jahren 2008/2009 belief sich die durchschnittliche Altmetallmenge auf 4,46 t. Für das Jahr 2010 wird eine Veränderung nicht erwartet, da auch weiterhin private Sammler in regelmäßigen Abschnitten durch das Stadtgebiet fahren und Altmetall einsammeln.

$$\text{ca. 5 Tonnen} \quad \times \quad 186,43 \text{ €/t} \quad = \quad 932,15 \text{ €}$$

f) nach der Anzahl der abgefahrenen Hausmüllsäcke

Die Anzahl der verkauften Hausmüllsäcke ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen. Im Jahr 2010 wird daher lediglich mit einer Menge von 2500 Stück gerechnet.

$$2500 \text{ Hausmüllsäcke} \times 0,42 \text{ €/Sack} = 1.050,00 \text{ €}$$

$$146.490,97 \text{ €}$$

zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer

$$27.833,28 \text{ €}$$

$$174.324,25 \text{ €}$$

Nach Ablauf eines Kalenderjahres können die mit der Firma Schönackers vereinbarten Entgelte nach einer vertraglich festgelegten Entgeltgleitklausel angepasst werden. Die Anpassung orientiert sich an den Veränderungen bei Lohn- und Kraftstoffkosten, sowie Investitionsgüterpreisen wie z.B. : Anschaffung eines Müllwagens u. ä..

$$\begin{array}{rcl} \text{Für das Jahr 2010 wurde vom Entsorgungsunternehmen} & = & 0,00 \text{ €} \\ \text{keine Erhöhung beantragt.} & & 174.324,25 \text{ €} \end{array}$$

174.324 €

Entsorgungskosten für Haus- und Sperrmüll

Der Kreis Heinsberg berechnet die Deponiegebühren ab dem Jahr 2007 nach einem zweigeteilten Gebührenmaßstab. Zum einen nach einer allgemeinen Grundgebühr pro Einwohner (melde- und nichtmeldepflichtige) und zum anderen nach einer Gewichtsgebühr je Tonne angeliefertem Haus- bzw. Sperrmüll. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Gebührensätze des Kreises im Jahr 2010 nicht verändern werden.

a) Voraussichtliche Gebühren nach Einwohnermaßstab:

$$\begin{array}{rcl} 3,90 \text{ €/Einwohner} & \times & \text{ca. 25.055 Einwohner} = 97.714,50 \text{ €} \\ \text{(Einwohnerzahl: gemeldete Einwohner zuzüglich nichtmeldepflichtige} & & \\ \text{Einwohner zum maßgebenden Stichtag 30.06.2009 = 25.055)} & & \end{array}$$

b) Voraussichtliche Gebühren nach angelieferte Haus und Sperrmüllmenge:

geschätzte Restmüllmenge:

$$2.500 \text{ t} \quad \times \quad 228,00 \text{ €/t} \quad = \quad 570.000,00 \text{ €}$$

geschätzte Sperrmüllmenge:

$$344 \text{ t} \quad \times \quad 228,00 \text{ €/t} \quad = \quad 78.432,00 \text{ €}$$

$$746.146,50 \text{ €}$$

746.147 €

Entsorgungskosten für Altholz und Altmetall

Zur Zeit fallen keine Entsorgungskosten an.

0 €

Entsorgungskosten Straßenpapierkörbe & wilder Müll

Geschätzte Jahresmenge gemischte Siedlungsabfälle ca.

200 Tonnen	x	198,00 €/t	=	39.600,00 €	
+ 19% MwSt			=	7.524,00 €	
				<u>47.124,00 €</u>	47.124 €

Sammlungs- und Transportkosten für Altpapier

Unternehmervergütung laut Vertrag:

a) nach der voraussichtlichen Anzahl der zu leerenden Altpapierbehälter

7.650 Stück	240 l/4-w	x 0,77 €/St. /Monat x 12	=	70.686,00 €	
12 Stück	1.100 l/4-w	x 3,00 €/St. /Monat x 12	=	432,00 €	

b) nach der voraussichtlich gesammelten Altpapiermenge

In den Jahren 2008/2009 belief sich die durchschnittliche Altpapiermenge auf 1.903 t.

Für das Jahr 2010 wird mit der gleichen Menge

gerechnet. 1.903 t x 6,49 €/t = 12.350,47 €

abzüglich DSD-Anteil = 17,67% = 83.468,47 €

+ 19% MwSt = 14.748,88 €

= 68.719,59 €

= 13.056,72 €

= 81.776,31 €

Erhöhung 2010 = 0,00 €

= 81.776,31 €

81.776 €

Entsorgungskosten für Altpapier

Zurzeit fallen keine Entsorgungskosten an.

0 €

Sammlungs- und Transportkosten für Hecken- und Baumschnitt

Unternehmervergütung laut Vertrag für zwei Sammlungen Hecken- und

Baumschnitt und die Weihnachtsbaumeinsammlung

+ 19% MwSt 6.833,19 €

= 1.298,31 €

= 8.131,50 €

Erhöhung 2010 = 0,00 €

= 8.131,50 €

8.132 €

Entsorgungskosten für Hecken- und Baumschnitt

Der Unternehmer erhält laut Vertrag für die Verwertung eine Vergütung nach

Tonnage. Geschätzte Jahresmenge 2010:

ca. 100 Tonnen x 34,31 €/t = 3.431,00 €

+ 19 % MwSt. = 651,89 €

= 4.082,89 €

Erhöhung 2010 = 0,00 €

= 4.082,89 €

4.083 €

Sammlungs- und Entsorgungskosten für Grünabfälle und

Bauschutt (Zwischenlager Baubetriebshof)

Kosten für die Annahme und das Häckseln von Grünabfällen sowie Sammeln von

Bauschutt in einem Container (Annahme nur in Kleinmengen) und anschließende

Entsorgung des gesammelten Schutts und des gehäckselten Grünabfalls.

25.000 €

Entsorgung Sondermüll-Abfälle Bauhof (Fundsachen)

Kosten für die Entsorgung von eingesammelten Fundsachen/wilder Müll, die nicht unter gemischte Siedlungsabfälle fallen (Altreifen, Altöl, Farben, Batterien usw.).

4.500 €

Sammlungs- und Transportkosten für Bioabfälle

Unternehmervergütung laut Vertrag

a) nach der Anzahl der geleerten Bioabfallbehälter und der eingesammelten Grünabfallsäcke

220 Stück	120 l	x 1,08 €/St. /Monat x 12	=	2.851,20 €
7.350 Stück	240 l	x 1,43 €/St. /Monat x 12	=	126.126,00 €
750 Stück	Säcke	x 0,38 €/St.	=	285,00 €

b) nach der gesammelten Bioabfallmenge

In den Jahren 2008/2009 belief sich die durchschnittliche Bioabfallmenge auf 5372 t. Für das Jahr 2010 wird mit der gleichen Menge gerechnet.

ca. 5372 Tonnen	x	5,75 €/t	=	30.889,00 €
-----------------	---	----------	---	-------------

c) Kosten für den Umschlag der gesammelten Mengen

ca. 5372 Tonnen	x	4,06 €/t	=	21.810,32 €
-----------------	---	----------	---	-------------

d) Übernahme und Transport der gesammelten Mengen

ca. 5372 Tonnen	x	9,33 €/t	=	50.120,76 €
-----------------	---	----------	---	-------------

232.082,28 €

+ 19% MwSt

44.095,63 €

276.177,91 €

Erhöhung 2010

= 0,00 €

276.177,91 €

276.178 €

Entsorgungskosten für Bioabfälle

Geschätzte Jahresmenge ca.

5.372 Tonnen	x	50,57 €/t	=	271.662,04 €
--------------	---	-----------	---	--------------

+ 19% MwSt

= 51.615,79 €

323.277,83 €

Erhöhung 2010

= 0,00 €

323.277,83 €

323.278 €

Sammlung und Transport von Elektroschrott

Die Sammlung und der Transport von Elektronikschrott ist Aufgabe der Stadt.

Die Stadt hat mit der Sammlung und dem Transport einen Unternehmer beauftragt.

a) Die vom Unternehmer gesammelte Menge belief sich im Jahr 2008 auf 28 t

und im Jahr 2009 auf vorauss. 49 t. Die Unternehmervergütung beträgt

315,68 €/t, somit kann mit folgenden Kosten gerechnet werden:

ca. 50 Tonnen	x	315,68 €/t	=	15.784,00 €
---------------	---	------------	---	-------------

+ 19 % MwSt.

= 2.998,96 €

18.782,96 €

Erhöhung 2010

= 0,00 €

18.782,96 €

18.783 €

b) Zusätzlich können Elektroschrottkleinteile bei der vierteljährlich stattfindenden Schadstoffsammlung mit abgegeben werden. Die Kosten für die Sammlung und Anlieferung zur Übernahmestelle in Gangelt-Hahnbusch betragen:

Je Sammeltag 182,72 € x 20 Sammeltage/Jahr =

3.654,40€/Jahr zuzüglich 19% MwSt. = 694,34 €, sa.:

4.348,74 €

4.349 €

c) Weiterhin besteht beim städtischen Bauhof die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten Elektroschrottkleinteile abzugeben. Zu den Kleinteilen zählen auch Leuchtstoffröhren. Zur Sammlung der abgegebenen Teile stehen Sammelbehälter zur Verfügung, die regelmäßig geleert werden. Hierfür fallen folgende Kosten an:

<u>Monatsmiete Elektroschrottkleinteile-Gitterbox</u>			
5,25 €/Monat	X 12 Monate	=	63,00 €
<u>Austausch und Transport für vorgenannte Sammelbox</u>			
64,30 €/Monat	X 12 Monate	=	771,60 €
<u>Monatsmiete Leuchtstoffröhren-Sammelbox</u>			
18,94 €/Monat	X 12 Monate	=	227,28 €
<u>Austausch und Transport für vorgenannte Sammelbox</u>			
76,84 €/Tauschvorgang	x 2 Vorgänge	=	153,68 €
			1.215,56 €
+ 19 % MwSt.		=	230,96 €
			1.446,52 €
			1.447 €

Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrottgeräten

Die Kosten für die Entsorgung und das Recyclen der Elektroschrottgeräte sind von den jeweiligen Herstellern zu tragen. Somit entstehen der Stadt hierdurch keine Kosten.

0 €

Softwarepflege - Behälterverwaltung

Für die Nutzung des Behälterverwaltungsprogramms "WasteWachter City Edison" sind 3 Arbeitsplätze mit der entsprechenden Software ausgerüstet.

Die monatliche Nutzungsgebühr beträgt

125,82 €/Monat	X 12 Monate	=	1.509,84 €
			1.509,84 €
+ 19 % MwSt.		=	286,87 €
			3.306,55 €
			3.307 €

Erwerb von Hausmüll und Gartenabfallsäcken

Es sind noch genügend Säcke aus dem Vorjahr vorhanden, so dass in 2010 keine neuen beschafft werden müssen.

0 €

0 Hausmüllsäcke			
	x	0,00 € inclusive MwSt.	=
			0,00 €
0 Gartenabfallsäcke			
	x	0,00 € inclusive MwSt.	=
			0,00 €
		Summe:	=
			0,00 €

Säuberung der Container-Stellplätze

Mit der Säuberung der Container-Stellplätze ist ein Unternehmer beauftragt. Es fallen folgende Kosten an:

45 Containerstandplätze x 23,38 €/Platz/Monat			
= 981,96 € x 12 Monate, insgesamt		=	11.783,52 €
+ 7% MwSt (siehe Vorsteuererstattung bei Einnahmen e.9))		=	824,85 €
			12.608,37 €
			12.608 €

Entsorgung von Rückständen an Container-Stellplätzen

Der an den Container-Stellplätzen anfallende Müll ist vom Reinigungsunternehmen zu entsorgen. Die Kosten betragen 190,00 €/t.

Es wird mit einer Menge von 25 t im Jahr gerechnet.

25 t x 190,00 €/t, insgesamt			4.750,00 €
+ 19% MwSt		=	902,50 €
			5.652,50 €
			5.653 €

Sammlungskosten für Sondermüll

Kosten der mobilen Sondermüllhaussammlung

Quartalsmäßig	17.866,75 €	x 4 Quartale	=	71.467,00 €
+ 19% MwSt			=	13.578,73 €
				85.045,73 €
				85.046 €

Entsorgungskosten für Sondermüll

Die Kosten für die Entsorgung der Sonderabfälle aus Haushalten und Schulen (keine gewerblichen Abfälle) sind an den Kreis Heinsberg nach einem Einwohnermaßstab zu zahlen. Es wird von gleichbleibenden Gebührensätzen des Kreises ausgegangen und mit folgenden Kosten gerechnet:

$$1,15 \text{ €/Einwohner} \quad \times \quad \text{ca. 25.055 Einwohner} = \quad 28.813,25 \text{ €} \quad \mathbf{28.813 \text{ €}}$$

(Einwohnerzahl: gemeldete und nichtmeldepflichtige Einwohner
zum maßgebenden Stichtag 30.06.2009 = 25.055)

Umtausch von Müllbehältern

Für die Durchführung des regelmäßigen Behälteränderungsdienstes erhält das Abfuhrunternehmen ein Netto-Entgelt in Höhe von 4,94 € je angefahrenem Grundstück.

Durchschnittlich 10 Grundstücke/Woche

$$= 520 \text{ Grundstücke/Jahr} \times 4,94 \text{ €/Grundstück} = 2.568,80 \text{ €}$$

$$+ 19\% \text{ MwSt} = 488,07 \text{ €}$$

$$\hline 3.056,87 \text{ €}$$

$$\text{Erhöhung 2010} = \hline 0,00 \text{ €}$$

$$\hline 3.056,87 \text{ €}$$

3.057 €

Umsatzsteuer (Zahllast)

Siehe Einnahme e.10) (Sonstige Einnahmen Umsatzsteuer Traglast)

Die von der DSD getragene Umsatzsteuer ist an das Finanzamt abzuführen.

6.668 €

Öffentlichkeitsarbeiten

Müllkalender, Broschüren, Bekanntmachungen usw.

5.000 €

Geschäftsausgaben - Anschaffung von Müllbehälteretiketten

0 €

Der Bestand an Müllbehälteretiketten ist noch ausreichend, so dass im Jahr 2010 keine Neuanschaffungen erforderlich sind.

Kostenanteile an Veranlagungsbescheiden

In den am Jahresanfang erstellten und versandten Bescheiden sind für jeden Abgabepflichtigen Steuer- und Gebührenveranlagungen zusammengefasst. Der Kostenanteil wird anhand von Fallzahlen ermittelt.

1.200 €

Allgemeinkosten

Verschiedene Ämter leisten spezielle Aufgaben für die Gebührenhaushalte, zum Beispiel: Hauptamt, Finanzbuchhaltung, Vollstreckung, RPA, Gebäudebewirtschaftung. Mit den anfallenden Kosten werden unter Einbeziehung der Kosten- und Leistungsrechnung die jeweiligen Gebührenhaushalte mit dem entsprechenden Aufwand belastet. Ebenfalls werden jedem Gebührenhaushalt anteilig die Büro- und Sachkosten des Rathauses entsprechend der Mitarbeiterzahl zugerechnet.

19.300 €

Leistungen des Bauhofs

Leistungen des Bauhofs durch Einsatz von Personal und Gestellung von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen für das Einsammeln und Transportieren von wildem Müll und das Leeren der Straßenpapierkörbe. Die Abrechnung erfolgt mittels EDV-unterstützter Kosten- und Leistungsrechnung nach unterschiedlichen Stundensätzen aufgrund der täglich zu führenden Arbeitsnachweise.

32.500 €

Abschreibungen

Kosten der Abschreibung für Containerstandorte und für den Recyclinghof (Daimlerstraße) für fertiggestellte Maßnahmen bis zum 31.12.2009. Die Abschreibung erfolgt nach dem Wiederbeschaffungszeitwert. Voraussichtliche Höhe der im Jahr 2009 durchzuführenden Abschreibung für das Jahr 2009 (Buchung im Jahr 2010)

= 10.500,00 € 10.500 €

Verzinsung

Die Verzinsung wird vom Restbuchwert vorgenommen. In 2009 wird wie im Vorjahr ein kalkulatorischer Zinssatz von 6,5 % berechnet.

Voraussichtlicher Restbuchwert zum 31.12.2009 = 150.000,00 €

6,5 % von 150.000,00 € = 9.750,00 € 9.750 €

Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren

Aufgrund des § 6 Abs. 2 KAG NW sind Kostenüberdeckungen am Ende des Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen.

Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden.

Anfang 2009 bestand noch ein Fehlbetrag in Höhe von 296.901 €. Im Jahr 2009 ist ein Fehlbetragabbau von 120.000 € vorgesehen, so dass zum Ende

des Jahres 2009 noch 176.901 € auszugleichen sind. Hiervon wird für das Jahr 2010 ein Betrag von 88.500,00 € in Ansatz gebracht. Der verbleibende Rest in Höhe von 88.401 Euro soll in 2001 ausgeglichen werden.

88.500 €

Kosten insgesamt:

2.098.317 €

(Kosten insgesamt im Vorjahr 2009:

2.293.157 €)

Gebührenberechnung

a) geschätztes Behältervolumen für das Jahr 2010

Behälter- anzahl	X	Behältergröße/ Leerungsrhythmus	X	Leerungen im Jahr	=	Zur Verfügung stehen- des Jahresvolumen
190	x	80 l/2wöch.	x	26	=	395.200 l
1.550	x	80 l/4wöch.	x	13	=	1.612.000 l
640	x	120 l/2wöch.	x	26	=	1.996.800 l
4.270	x	120 l/4wöch.	x	13	=	6.661.200 l
570	x	240 l/2wöch.	x	26	=	3.556.800 l
630	x	240 l/4wöch.	x	13	=	1.965.600 l
33	x	1.100 l/2wöch.	x	26	=	943.800 l
10	x	1.100 l/4wöch.	x	13	=	143.000 l
7.893						17.274.400 l

b) Berechnung der Gebühr je Liter Behältervolumen

Gesamtkosten laut Kostenaufstellung	2.098.317,00 €
./. Sonstige Einnahmen von e.2) bis e.10)	113.991,00 €
	1.984.326,00 €
+ Gebührenabschlag für Eigenkompostierung	
720 Grundstücke x 31,00 € =	22.320,00 €
	2.006.646,00 €

verbleibende Kosten 2.006.646,00 € : 17.274.400 l = **0,1162 €/l**

c) Berechnung der Behältergebühr

Behältergröße und	Preis	X Leerungen	=	Jahresgebühr
80 l/2wöchentlich	0,1162	26	=	241,70 €
80 l/4wöchentlich	0,1162	13	=	120,85 €
120 l/2wöchentlich	0,1162	26	=	362,54 €
120 l/4wöchentlich	0,1162	13	=	181,27 €
240 l/2wöchentlich	0,1162	26	=	725,09 €
240 l/4wöchentlich	0,1162	13	=	362,54 €
1.100 l/2wöchentlich	0,1162	26	=	3.323,32 €
1.100 l/4wöchentlich	0,1162	13	=	1.661,66 €

d) Gebührenermittlung für das Jahr 2010

Aufgrund der unter c) angeführten Gebührenberechnung ergeben sich folgende Gehührensätze:
hier

d.1) Gebühr nach Behältervolumen und Entleerungsrhythmus

Behälterart / Entleerungsrhythmus	Behälter- gebühr 2010	Gebühren- vergleich 2009	Änderung zum Vorjahr	
80 l Behälter 2wöch. Leerung	241,70 €	241,70 €	0,00 €	0,00%
80 l Behälter 4wöch. Leerung	120,90 €	120,90 €	0,00 €	0,00%
120 l Behälter 2wöch. Leerung	362,50 €	362,50	0,00 €	0,00%
120 l Behälter 4wöch. Leerung	181,30 €	181,30	0,00 €	0,00%
240 l Behälter 2wöch. Leerung	725,10 €	725,10	0,00 €	0,00%
240 l Behälter 4wöch. Leerung	362,50 €	362,50	0,00 €	0,00%
1.100 l Behälter 2wöch. Leerung	3.323,30 €	3.323,30	0,00 €	0,00%
1.100 l Behälter 4wöch. Leerung	1.661,70 €	1.661,70 €	0,00 €	0,00%

d.2) Gebühr für Haus- und Gartenabfallsäcke

	Gebühren 2010	Gebühren 2009	Änderung zum Vorjahr	
70 l Hausmüllsack	6,00 €	6,00 €	0,00 €	0,00%
70 l Gartenabfallsack	1,50 €	1,50 €	0,00 €	0,00%

d.3) Gebühr für zusätzlich bereitgestellte Biotonnen

	Gebühren 2010	Gebühren 2009	Änderung zum Vorjahr	
240 l Biotonne	31,00 €	31,00 €	0,00 €	0,00%

d.4) Gebührengutschrift für Eigenkompostierung

	Gebühren 2010	Gebühren 2009	Änderung zum Vorjahr	
Für Grundstücke, auf denen eine komplette Eigenkompostierung, durchgeführt wird, wird eine Gebührengutschrift gewährt. Bei Entsorgungsgemeinschaften erfolgt die Gebührengutschrift anteilmäßig.	31,00 €	31,00 €	0,00 €	0,00%

e) Gebühreneinnahmen

Aufgrund der unter d) aufgeführten Gebührensätze kann mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

e.1) Müllabfuhrgebühren

f.1.1) Behältergebühren:

190 /	80 l/2wöch. Leerung	x	241,70 €	=	45.923,00 €
1.550 /	80 l/4wöch. Leerung	x	120,90 €	=	187.395,00 €
640 /	120 l/2wöch. Leerung	x	362,50 €	=	232.000,00 €
4.270 /	120 l/4wöch. Leerung	x	181,30 €	=	774.151,00 €
570 /	240 l/2wöch. Leerung	x	725,10 €	=	413.307,00 €
630 /	240 l/4wöch. Leerung	x	362,50 €	=	228.375,00 €
33 /	1.100 l/2wöch. Leerung	x	3.323,30 €	=	109.668,90 €
10 /	1.100 l/4wöch. Leerung	x	1.661,70 €	=	16.617,00 €
					2.007.436,90 €

./. Gebührenabschlag für Eigenkompostierung

720 Grundstücke	x	31,00 €	=	22.320,00 €
				1.985.116,90 €

1.985.117 €

e.2) Gebühren für Hausmüll- und Gartenabfallsäcke

2500 Hausmüllsäcke				
x 6,00 €/Sack		15.000,00 €		
./. 0,15 € Verkaufsprovision		375,00 €		
		14.625,00 €	=	14.625,00 €
750 Gartenabfallsäcke				
x 1,50 €/Sack		1.125,00 €		
./. 0,15 € Verkaufsprovision		112,50 €		
		1.012,50 €	=	1.012,50 €
				15.637,50 €

15.638 €

e.3) Entgelt für die Annahme von Baum- und Heckenschnitt

Die Einnahmen für die Annahme am Baubetriebshof werden unter Zugrundelegung der beiden Vorjahresergebnisse geschätzt.

2.500 €

e.4) Kostenersatz durch das DSD

Pauschaler Kostenersatz des DSD für die Säuberung der Containerstellplätze, Öffentlichkeitsarbeit, Wertstoffberatung in voraussichtlicher Höhe von 1,41 € je Einwohner. Hierbei werden die nichtmeldepflichtigen Einwohner nicht berücksichtigt. Stichtag ist der Einwohnerstand zum 30.06.2009. Zusätzlich trägt das DSD die Umsatzsteuer.

24.891 Einwohner	x	1,41 € / Einwohner	=	35.096,31 €	35.096 €
------------------	---	--------------------	---	-------------	-----------------

e.5) Einnahmen aus dem Verkauf von Altpapier

Im Jahr 2010 wird von einer gesammelten Altpapiermenge von 1.900 Tonnen ausgegangen.

Hiervon ist ein 17,67%iger DSD-Anteil in Abzug zu bringen, so dass die Stadt mit Einnahmen aus dem Verkauf von rund 1.564 Tonnen rechnen kann.

Im Jahr 2010 kann mit einem durchschnittlichen Verkaufserlös von 30,00€/t gerechnet werden.

ca. 1.564 Tonnen	X	30,00 €/t	=	46.920,00 €	46.920 €
------------------	---	-----------	---	-------------	-----------------

e.6) Einnahmen aus der Verwertung von Metallschrott

Im Rahmen der Sperrmüllsammmlung wird der Metallschrott gesondert eingesammelt. Aufgrund der aktuellen Marktlage erhält die Stadt für die Verwertung des Altmetalls zur Zeit ein Entgelt von 182,33 €/Tonne. Sofern diese Entwicklung weiterhin anhält, kann im Jahr 2010 mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

ca. 5 Tonnen	X	182,33 €/t	=	911,65 €	912 €
--------------	---	------------	---	----------	-------

e.7) Einnahmen aus der Verwertung von Altholz

Im Rahmen der Sperrmüllsammmlung wird das Altholz gesondert eingesammelt. Aufgrund der aktuellen Marktlage erhält die Stadt für die Verwertung des Altholzes zur Zeit ein Entgelt von 9,78 €/Tonne. Sofern diese Entwicklung weiterhin anhält, kann im Jahr 2010 mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

ca. 458 Tonnen	X	9,78 €/t	=	4.479,24 €	4.479 €
----------------	---	----------	---	------------	---------

e.8) Sonstige Einnahmen

50 €

e.9a) Abzugsfähige Vorsteuer (7 %) Vorsteuererstattung

Erstattung der Vorsteuer durch das Finanzamt.

825 €

e.9b) Abzugsfähige Vorsteuer (19 %) Vorsteuererstattung

Erstattung der Vorsteuer durch das Finanzamt.

903 €

e.10) Umsatzsteuer (Traglast)

Die vom DSD durchgeführte Erfassung von Verkaufsverpackungen stellt eine wirtschaftliche Tätigkeit dar. Die Finanzverwaltung des Landes ist der Meinung, dass dadurch auch die damit in Zusammenhang stehenden, von der Stadt übernommenen Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit, Wertberatung, Zurverfügungstellung und Reinigung von Containerstandplätzen), einer wirtschaftlichen Tätigkeit zuzurechnen sind.

Die Einnahme (Umsatzsteuer) beträgt 19 % der Erstattung von 35.096 €

(s. Einnahmeposition e.4) und wird vom DSD an die Stadt gezahlt.

6.668 €

Einnahmen insgesamt:

2.099.108 €

f) Gegenüberstellung der Kosten mit den Einnahmen

Kosten insgesamt	2.098.317 €
Einnahmen insgesamt	2.099.108 €
Kostenüberdeckung	791 €

Die geringe Kostenüberdeckung ergibt sich aus Rundungsdifferenzen zwischen den centgenau ermittelten Gebührensätzen nach Buchstabe c) dieser Kalkulation und den gerundeten Gebührensätzen nach Buchstabe/Nr. d.1) dieser Kalkulation.

Übach-Palenberg, den 27. November 2009



Jansen
Stadtamtmann

Vorläufiger ANLAGE NACHWEIS "Abfallentsorgung" für das Jahr 2009 (Buchung im Jahr 2010)
(voraussichtlich fertiggestellte Maßnahmen bis zum 31.12.2009)
-Anlage zur Gebührekalkulation für das Jahr 2010-

Art der Anlagen	Anschaffungswerte in €				Abschreibung v. Anschaffungswert				Restbuch- werte zum 31.12.2009
	Anfangs- bestand 01.01.2009	Zugang im Jahr 2009 Abschreib. ab 2010	Abgang	Endstand 31.12.2009	Bish.- Abschreib. bis zum 31.12.2008	Zugang Abschreib. im Jahr 2009	Abgang Abschreib. im Jahr 2009	Gesamtab- schreibung bis zum 31.12.2009	
Bauhof Grundstückswert	74.962,34			74.962,34				0,00	74.962,34
Betriebsgebäude	7.021,10			7.021,10	2.203,01	140,00		2.343,01	4.678,09
Schächte, Ölab- scheider u.a.	10.074,30			10.074,30	8.539,33	503,00		9.042,33	1.031,97
Außenanlagen	46.016,27			46.016,27	39.108,13	2.300,00		41.408,13	4.608,14
Befestigung u. Ge- staltung der Con- tainerstandorte	37.428,34			37.428,34	24.869,95	2.502,00		27.371,95	10.056,39
Bau einer Sammel- stelle zur Mülltrennung	53.321,90			53.321,90	18.662,00	2.666,00		21.328,00	31.993,90
Gesamtsumme:	228.824,25	0,00	0,00	228.824,25	93.382,42	8.111,00	0,00	101.493,42	127.330,83

Die Buchung der Abschreibung für das Jahr 2009 erfolgt im Jahr 2010 in voraussichtlicher Höhe von 8.111,00 EUR.

Die Verzinsung des Anlagekapitals für das Jahr 2009 erfolgt im Jahr 2010 vom voraussichtlichen Restbuchwert in Höhe von 127.330,83 EUR. Es wird ein kalkulatorischer Zinssatz von 6,5 % zugrunde gelegt. Die Verzinsung beläuft sich somit voraussichtlich auf 8.276,50 EUR.

Übach-Palenberg, den 27.11.2009



(Jansen)
Stadtamtmann